



Blühendes Ökosystem: Durch gezielte Nutzung der Bodenfauna lassen sich Erträge steigern

BUCH

Mikroben als Welternährer

Die Zukunft der Landwirtschaft liegt unter dem Boden, schreibt George Monbiot. Er zeigt, wie die wachsende Weltbevölkerung ernährt werden kann, ohne dass noch mehr Böden umgepflügt und vergiftet werden.

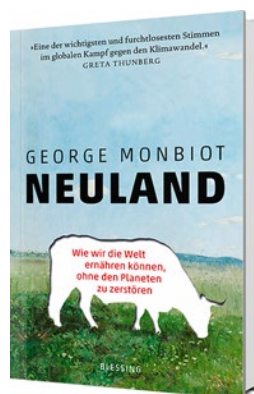
George Monbiot ist bekannt für Provokationen. In seinem Buch «Neuland» schreibt der britische Zoologe, dessen Kolumnen im Londoner «Guardian» Kultstatus geniessen: «Eine der grössten Bedrohungen für alles Leben auf der Welt ist die Lyrik.» Monbiot meint damit natürlich nicht Gedichte generell - sondern jene, die das Bauerntum seit der Antike bis heute als Idylle verherrlichen. Die Folge dieser Verklärung sei, dass die «zerstörerischste menschliche Aktivität, die je über die Erde gekommen ist», kaum hinterfragt, sondern «vom Staat mit Geld überschüttet» werde.

In seinem 480-seitigen Buch beschreibt Monbiot detailliert, wie die Landwirtschaft die Böden auszehrt, die Artenvielfalt zerstört und das Klima belastet. «Rund ein Drittel der Treibhausgasemissionen wird vom Ernährungssystem verursacht», so der Autor. Davon würden 70 Prozent bei der Landwirtschaft und der Rest bei Verarbeitung, Transport und Verkauf anfallen.

Die Biolandwirtschaft ist für Monbiot keine Alternative, sondern Teil des Problems.

Denn sie benötige für denselben Ertrag viel mehr Fläche als die traditionelle Landwirtschaft.

Die Zukunft der Ernährung liegt für Monbiot «unter unseren Füessen». Grabe man nur ein paar Meter ins Erdinnere, stosse man auf ein Ökosystem, das erst zu einem Bruchteil erforscht worden sei. Allein in einem Kubikmeter Erde leben Tausende Arten - vor allem Mikroben. Monbiot zeigt, wie experimentierfreudige Bauern die reichhaltige Bodenfauna bereits heute erfolgreich nutzen und ihre Erträge ohne zusätzlichen Landverbrauch steigern. Und er plädiert für Hightech: Dank genveränderter Bakterien sei es möglich, genug Proteine und Fettsäuren für die wachsende Weltbevölkerung zu produzieren - ohne dass noch mehr Boden umgepflügt und vergiftet werden muss. *Remo Leupin*



George Monbiot, «Neuland», Blessing, München 2022, 480 Seiten, ca. 30 Franken

Buch, Link, Film

LINK

Bioprodukte direkt ab Hof

Biomondo.ch

Traubensaft, Bionussöl, Gemüsesetzlinge oder Kartoffeln: Konsumenten können neu auf der Plattform Biomondo.ch Agrarprodukte direkt ab Hof kaufen. Dank der Suchfunktion kann man herausfinden, welche Höfe in der Nähe welche Lebensmittel anbieten. Die Plattform des Verbands Bio Suisse unterstützt so ihre Mitglieder bei der Direktvermarktung. *eb*



Auftauende Böden, Grönland: Austretendes Methan heizt Klima auf

DOKFILM

Klimagefahr aus der Arktis

Riesige Krater in der sibirischen Tundra und Seen, aus denen entzündbares Gas an die Oberfläche tritt: In der Arktis zeigen sich die fatalen Folgen des schmelzenden Permafrosts. In diesem gefrorenen Boden ist viel Methan gebunden. Taut er auf, gelangen grosse Mengen des Treibhausgases in die Atmosphäre. Die «Arte»-Doku «Die geheimnisvollen Krater der Arktis» geht der Frage nach, wie sich die Gase auf das Klima auswirken. Wissenschaftler bezeichnen das Schmelzen des Permafrosts als «Zeitbombe». *arb*

«Die geheimnisvollen Krater der Arktis», 53 Min, Arte.tv → Suchfenster → geheimnisvolle Krater, bis 11.4.2023